

Inhalt

Vorwort	7
Prolog: Fritz Carl Ludwig Rabnow (1893 – 1943)	8
Biografische Annäherung an Johannes Rabnow alias Salomon Rabinowicz	14
Zur sozialhistorischen Biografieforschung	17
Ein Ostjude als Preuße? – Salomon Rabinowicz wird Ludwig Johannes Rabnow	20
Die Familiengeschichte der Rabnows	53
Ärztlicher Werdegang	71
Das publizistische Werk	81
Verortung in der sozialhygienischen Bewegung	99
Lebensweg Johannes Rabnow: Assimilation und Gesundheitspolitik.	107
Von der privaten Wohltätigkeit zur öffentlichen Gesundheitsfürsorge – Die Entwicklung der Schöneberger Wohlfahrtspflege	111
Gesetze und Intermediärinstanzen zur städtischen Gesundheitsfürsorge	113
Die Schöneberger »Deputation für Wohlfahrtspflege« – Transformation bürgerlicher Vereinsarbeit	121
Das gesundheitspolitische Engagement von Frauen in Schöneberg	140
Exkurs: Biopolitische Bevölkerungspolitik in der Gesundheitsfürsorge	168
Das »Modell Schöneberg« zwischen Sozialreform, Frauenberuf(-ung) und Bevölkerungspolitik.	170
Das Berliner Gesundheitswesen zwischen Gesetzgebung und Pragmatismus 1920 – 1924	175
Gesundheitsgesetzgebung in der Weimarer Republik und der »Rabnow-Putsch«	177
Preußische Gesundheitsgesetzgebung der 1920er-Jahre	187
Auf dem Weg zum Verband Groß-Berlin und die Genese des kommunalen Gesundheitswesens Berlin	196
Konstituierung des Hauptgesundheitsamtes Berlin: Der »Schrei nach dem ärztlichen Gesundheitsbeamten«	203
Die Praxis der Berliner Sozialhygiene unter Johannes Rabnow: »Gesundheitsfürsorge grundsätzlich als Spezialfürsorge«	215
Kommunale Gesundheitspolitik als Impulsgeber	228

Anhang

Quellen- und Literaturverzeichnis	233
Abkürzungsverzeichnis	257
Personenregister	258
Sach- und Ortsregister	260
Abbildungsnachweis	263
Dank	265